

# Kleingewächshäuser

## **Worauf kommt es beim Kauf an?**

Gewächshäuser bringen unbestritten einen deutlichen Vorteil beim Anbau von Gemüse im Hausgarten. Der sog. „Gewächshauseffekt“, sorgt für eine höhere Erwärmung im Vergleich zum Freiland und die Bedeckung schließt Regen aus, wodurch sich die Pflanzen schneller und meist besser geschützt vor pilzlichen Erkrankungen entwickeln können. Zudem wird das Gartenjahr gegenüber dem Freiland deutlich verlängert.

## **Welche Nutzung ist vorgesehen?**

Die Entscheidung über die Nutzung des Gewächshauses sollte unbedingt vor dem Kauf getroffen werden, da sich daraus wichtige Konsequenzen für Material und technische Einrichtungen ergeben. So ist z.B. für die ganzjährige Nutzung mit Orchideen oder tropischen Pflanzen eine höherwertige Ausstattung nötig als für den Anbau von Gemüse. Aufgrund der vielfältigen Alternativen beschränken sich die nachfolgenden Ausführungen ausschließlich auf Gewächshäuser für den Anbau von Gemüse.

## **Welche Größe ist sinnvoll?**

Aus Kostengründen an der Grundfläche von Gewächshäusern zu sparen ist ein weit verbreiteter Fehler. Meist wächst mit dem Kulturerfolg durch ein Gewächshaus schnell auch die Leidenschaft am Gärtnern, so dass ein zu kleines Haus schnell zum begrenzenden Faktor wird. Die Mindestgröße sollte 10, besser 12 m<sup>2</sup> Grundfläche betragen (z.B. 2,5 - 3,0 x 4,0 m). Firsthöhen von mindestens 2,0 m, besser 2,5 m sorgen für einen ausreichend großen Luftraum und somit für gleichmäßigere Temperaturverhältnisse. Zu niedrige Stehwandhöhen beeinträchtigen die Ertragsfähigkeit von hohen Sommerkulturen und erhöhen das Risiko für das Einbrennen der Triebspitzen. Stehwandhöhen unter 1,50 m sind daher eher nachteilig.

## **Lüften ist wichtiger als Heizen**

Lüftungsöffnungen haben die wichtige Aufgabe, die hohen Temperaturen in der sommerlichen Hauptnutzungszeit zu begrenzen. Werte über 25 °C wirken in den meisten Fällen nachteilig auf Ertrag und Wachstum. Die Lüftungsfläche sollte mindestens 20, besser 30-40 % der Gewächshausgrundfläche betragen. Ideal wäre z.B. eine Aufteilung in jeweils zwei bis vier Dach- und Seitenfenster sowie die Türöffnung mit geteilter Türe (obere und untere Hälfte). Dies wird so aber kaum angeboten. Es empfiehlt sich daher, über die standardmäßigen Angebote hinaus, zusätzliche Lüftungsfenster einzuplanen. Ein Teil der Fenster, z.B. auf der windabgewandten Ostseite, sollte zudem mit automatischen Fensterhebern versehen werden. Dies hilft das Risiko von extremen Temperaturwerten bei Abwesenheit zu verringern.

## **Konstruktion und Eindeckung**

Entscheiden Sie sich für möglichst wartungsfreie und dauerhaft stabile Werkstoffe. Holz, verzinkter Stahl oder Aluminium kommen dafür in Frage. Als Standard hat sich hierbei in letzter Zeit die Aluminiumkonstruktion bewährt. Diese ist leicht im Gewicht, leicht zu verarbeiten und ermöglicht eine einfache, kittlose Eindeckung. Meist wird auch ein Fundament im Lieferumfang angeboten. Hier lohnt ein genaues Hinsehen, weil der Preis für das Fundament bisweilen im Gesamtpreis beinhaltet ist, andererseits manchmal als zusätzliche Kostenposition geführt wird. Bei einem Preis-Leistungsvergleich ist dies unbedingt zu beachten. Für die Eindeckung des Gewächshauses eignen sich Glas, Kunststoff (Stegdoppelplatten), und PE-Folie. Die Materialien unterscheiden sich in ihrer Eignung (Lichtdurchlässigkeit, Gewicht, Wärmedurchgang, Hagelfestigkeit, Bearbeitung) und natürlich auch im Preis. Aus gärtnerischer Sicht sind aber alle gleichermaßen einsetzbar, wenn man bei der Kulturführung die speziellen Eigenschaften der Materialien berücksichtigt. Stegdoppelplatten gibt es in Dicken von 4 mm bis 20 mm. Parallel zur Isolationswirkung erhöht sich aber auch der Preis je m<sup>2</sup>.

## **Preise**

Das Einholen von Angeboten und Sichten von Katalogen oder Informationsmaterial ist unbedingt zu empfehlen, wenn man eventuelle Enttäuschungen vermeiden möchte. Nach dem Motto "Qualität verlangt seinen Preis" sind bei gleicher Grundfläche von etwa 10 m<sup>2</sup> je nach Ausführung von Konstruktion und Eindeckung Unterschiede im Kaufpreis zwischen 400.- bis 4000.- € möglich. Dabei gilt es grundsätzlich zu bedenken, dass die Nutzungsdauer eines Gewächshauses 20 bis 30 Jahre betragen kann. Ein teurer Kaufpreis verliert dann, auf die Nutzungsdauer umgerechnet etwas von seinem Schrecken.

## **Extras**

Achten Sie unbedingt darauf, ob Ihnen beim Kauf für das Produkt ausreichende Qualitätsgarantien geboten werden. Die Garantie für die Konstruktion schwankt zwischen 10 und 20 Jahren, für die Eindeckung sollte die Garantie mindestens 10 Jahre betragen. Achten Sie auf die Ausführung ausreichend breiter Türen. Es werden teils Schiebetüren, teils Flügeltüren angeboten, ev. unterteilt in Halbsegmente, was die optimale Belüftung der Häuser unterstützen kann. Achten Sie auf die nötige Schneelaststabilität und auf vermeintlich unwichtige Details wie Regenrinnen und Ablauf.

Thomas Jaksch, Dipl. Ing. (FH).

Anmerkung: ein extra Infoblatt informiert Sie über Bezugsquellen von Gewächshäusern